

# Richtlinien der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Kempten/Allgäu

Endfassung vom 19.5.2014

---

## 1. Grundlage

Die in der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Kempten zusammengeschlossenen Kirchen und kirchlichen Gemeinschaften bemühen sich um gemeinsames Zeugnis und gemeinsamen Dienst. Sie bekennen den Herrn Jesus Christus gemäß der Heiligen Schrift als Gott und Heiland und trachten darum gemeinsam zu erfüllen, wozu sie berufen sind zur Ehre des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

## 2. Mitgliedschaft

Mitglieder können Kirchen und kirchliche Gemeinschaften in Kempten werden, die die oben genannten Grundlagen anerkennen.

Ein Gast-Status mit beratender Stimme ist möglich. Die Gastmitglieder wirken nach Möglichkeit bei gemeinsamen Veranstaltungen mit.

Schließlich gibt es auch den „Beobachter-Status“: Kirchen und kirchliche Gemeinschaften können Beobachter/innen entsenden, die Informationen und Einladungen erhalten und an den Sitzungen teilnehmen können.

Die Aufnahme neuer Mitglieder, Gäste und Beobachter bedarf der Zustimmung aller bisherigen Mitglieder.

## 3. Delegierten-Versammlung

Die Römisch-Katholische und die Evangelisch-Lutherische Kirche (einschließlich der Evangelischen Gemeinschaft Kempten mit einem Delegierten) entsenden bis zu 5, die Altkatholische Kirche bis zu 2 Delegierte.

Die Delegierten einer Kirche sollten jeweils eine Mischung darstellen aus leitenden Amtsträgern/innen und Gemeindevertreter/innen.

Gastmitglieder entsenden bis zu 2 Vertreter/innen, die beratende Stimme haben.

Beobachter entsenden bis zu 2 Vertreter/innen.

Stimmberechtigt sind die Delegierten der Mitglieder.

Beschlüsse bedürfen der Zustimmung der einfachen Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten. Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Kempten/Allgäu strebt einmütige Beschlüsse an, die gegenüber den einzelnen Kirchen und kirchlichen Gemeinschaften den Charakter von Empfehlungen haben.

Stimmt die Mehrheit der Delegierten einer Kirche und kirchlichen Gemeinschaft in einer Frage, die sie selbst als Grundsatzfrage erklärt hat, gegen einen Antrag, ist der Beschluss nicht wirksam.

Die Arbeitsgemeinschaft trifft sich mindestens zweimal im Jahr. Sie wird vom Vorstand einberufen, muss aber nicht von diesem geleitet werden.

Über jede Sitzung wird ein Protokoll angefertigt.

Sachverständige und Gäste können zur Delegiertenversammlung eingeladen werden.

## 4. Vorstand

Alle Delegierten wählen den Vorstand auf 3 Jahre, bestehend aus dem Vorsitzenden und zwei weiteren Vorstandsmitgliedern. Diese haben drei verschiedenen Mitgliedskirchen anzugehören. Die Delegiertenversammlung wählt ein Gastmitglied, das mit beratender Stimme an den Vorstandssitzungen teilnimmt.

## 5. Aufgaben

Die ACK in Kempten dient...

- dem gegenseitigen Kennenlernen und der gegenseitigen Information
- dem gemeinsamen Zeugnis im Gebet, in der Verkündigung und im geschwisterlichen Dienst
- dem gemeinsamen Handeln
- dem Abbau von Vorurteilen bzw. dem Klären von Konflikten
- der Förderung des theologischen Gesprächs
- der Vertretung gemeinsamer Anliegen in der Öffentlichkeit
- der Förderung des ökumenischen Bewusstseins

Möglichkeiten dazu sind:

- Gemeinsame Gottesdienste und Feste zur Förderung der christlichen Einheit
- Aktivitäten im Bereich Evangelisation, Bildungsarbeit, Jugendarbeit und Kultur, Weltverantwortung
- Bibelarbeit
- Arbeit im sozialen Bereich
- Öffentlichkeitsarbeit
- Kontakte mit der ACK-Bayern

## **6. Finanzen:**

Jedes Mitglied beteiligt sich an den laufenden Kosten. Die Finanzierung gemeinsamer Unternehmungen wird von Fall zu Fall entschieden. Der Vorstand lädt wechselseitig pro Jahr zum Eis ein.

## **7. Änderungen**

Änderungen der Richtlinien bedürfen der Zustimmung aller.

## **8. Beschluss**

Die Richtlinien wurden in der vorliegenden Form am 19. Mai 2014 von den anwesenden Vertretern/innen der

- Alt-Katholischen Kirche (Dekan Michael Edenhofer, Michael Hofer)
- der Evang.-Luth. Kirche (Dekan Jörg Dittmar, Kerstin Goldberg, Pfrn. Sonja von Kleist, Wolfgang Nitsche)
- und der Röm.-Kath. Kirche (Dekan Dr. Bernhard Ehler, Dr. Armin Ruf, Monika Schiller)

im Beisein der Vertreter der Gastmitglieder:

- Neuapostolische Kirche (Bezirksvorsteher Harald Hiltensberger, Stefan Haggemiller)
- Christlich Soziales Forum e.V. (Gerhard Kehl)

einstimmig beschlossen!

Kempton, den 6.7.2014